

bens. 4. *a)* Der Reiche schwelgt, während der Arme oft am Nothwendigsten Mangel leiden muss. Man wirft ihm vor, dass er nach dem Winde den Mantel hänge. Ohne Ausnahme ist keine Regel. Günstiger Wind schwellt des Schiffes Segel. Hüte dich, gegen Jemand unbegründeten Tadel auszusprechen. Der Tod ist ein kleineres Uebel, als die Schande. *b)* Stelle deine Sache dem Vater im Himmel anheim. Mache dir's zur Regel, keinen Tag ungenützt vorübergehen zu lassen. Böses muss man wie Unkraut mit der Wurzel ausreißen. Ich bin keinen Augenblick in Zweifel; welche Partei zu ergreifen sei. Er drehte sich mit seiner Beweisführung immer im Cirkel herum. *c)* Diese Schmeichelei wurde von den Zuhörern mit beifälligem Gemurmel aufgenommen. Nach dem Kriege trieb sich allerlei Gesindel stehlend und bettelnd umher. Schon leckte des Feuers gierige Zunge des Hauses Giebel, da stürzte der hohe Dachstuhl mit fürchterlichem Geprassel zusammen.

5. Endlich kam der Befreier, uns von den Fesseln der Gefangenschaft zu erlösen.

7. **er.** *a)* Das Wild verfolgt der Jäger. Die Zeit der Zeichen und Wunder ist vorüber. Weil du in deiner Kunst Meister bist, darfst du deine Genossen doch nicht als Stümper verachten. Der Richter fehlt, wo kein Kläger ist. Er sprach zu tauben Ohren, wie der Prediger in der Wüste. Wenn wir Sünd' und Laster meiden, dürfen wir keine Strafe leiden. Wir hatten auf der ganzen Reise das schönste Wetter. Die Erkältung zog ihm ein heftiges Fieber zu. Da der Wind günstig zu wehen anfang, so liess der Schiffskapitän sofort die Anker lichten. Um euch zu sehen, habe ich weder die lange Reise, noch Wind und Wetter gescheuet. Leider zog er aus dem Glücksrad keinen Treffer hervor. Ueber diesen Vorfall ist der Schleier des Geheimnisses gebreitet. Die arme Stadt hat erst durch Feuer, dann durch Wasser gelitten. Davoust liess beim Schanzen Männer und Weiber, ohne Unterschied des Standes oder Alters, mitarbeiten. War das nicht in den 90er Jahren? Nein, 1813 in Hamburg, wo derselbe tapfere, aber grausame und hab-süchtige General auch die öffentlichen Gelder, mehr als 7 Millionen Mark, mit Beschlag belegte. *b)* Der Präsident eröffnet die Sitzung, indem er mit dem Hammer auf den Tisch schlägt. Wie mancher wurde schon durch den Schimmer des Goldes geblendet. Wenn diese arme Wittwe über den Tod ihres Sohnes, ihres einzigen Ernährers, tiefen Kummer empfindet, so ist das wahrlich kein Wunder. Fast wären die Pilger in dieser Einöde vor Durst und Hunger umgekommen. Moses bestieg den Sinai unter Blitz und Donner. *c)* Darius wurde König durch seines Pferdes Gewieher. Ich machte auf der Reise der schönen Gegend wegen manche vorher nicht beabsichtigte Abstecher. Gefängniss und Enthauptung waren der Lohn sowohl der Urheber, als der Begünstiger der Verschwörung. Vertändelt nicht die Zeit mit kindischem Geplauder. Der Frühling brachte wieder der Spatzen fröhliches Gezwitscher. Das Capitol rettete der Gänse Geschnatter. Seine Possen erregten ein schallendes Gelächter. Eure Hohnreden verletzen alle sanften Gemüther. Besser Neider als Mitleider. Heisse Jahreszeit erzeugt viele Ungewitter und vieles Ungeziefer. Von seinem Ruhme werden noch die spätesten Geschlechter erzählen. Nero war ein grausames Ungeheuer. Man warf ihn in den Kerker, wie den gemeinsten Missethäter oder Verbrecher. 8. Augustus wurde der Mehrer des römischen Reiches genannt. Die Predigten dieses Pfarrers werden sehr besucht. Leihe nicht von Wucherern. Johanna wurde als Nählehrerin angestellt. Nichts findet eifrigere Nachahmerinnen, als die fremde Mode. 9. Raphael war der ausgezeichnetste Maler. Vor dem Rechte ist der Bürger wie der Bauer, der Edelmann wie der Bettler gleich angesehen. Angelika war im Guitarrespiel eine vorzügliche